



Auf zu mehr Wissen: Medien machen Schule

Wie Medien jenseits des Klassenzimmers bilden und erziehen

Internationales Institut für Journalismus von GIZ –
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit

gemeinsam mit

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Donnerstag, 17.03.2011

Atrium der Frankfurter Allgemeinen Zeitung
Mittelstraße 2-4, 10117 Berlin (Mitte), Deutschland

Auf zu mehr Wissen: Medien machen Schule

Wie Medien jenseits des Klassenzimmers bilden und erziehen

Programm

Vieles, was wir über die Welt wissen, wissen wir aus den Medien. Sie tragen dazu bei, dass wir das gesellschaftliche Geschehen aktiv mitgestalten können. In der Tat sind Medien zu einer festen Größe im Leben und Lernen der meisten Menschen geworden – sowohl in den entwickelten Ländern als auch in den Entwicklungsländern.

Nicht zuletzt das Zusammenwachsen von neuen und klassischen Medien eröffnet eine Vielzahl neuer Chancen, um dem Ziel „Bildung für alle“ näherzukommen. Uns erreichen heute Berichte aus allen Ecken der Welt, umgekehrt sind auch die entlegensten Regionen nicht mehr vom Datenfluss, von Information und Wissen abgeschnitten. Zugleich sehen wir uns einer Reihe von Herausforderungen gegenüber, wie dem ungleichen Zugang zu Medien, Fehlinformationen oder der gestiegenen Manipulationsgefahr. Deshalb fragen wir nach den Kompetenzen, die notwendig sind, um sich in der zunehmend komplexen Medienwelt zu orientieren. Vor allem aber gilt es nach Wegen zu suchen, um die jüngere Generation bestmöglich auf das Leben in einer globalen Gesellschaft vorzubereiten.

Medien sind heute mehr denn je imstande, Bildungsdebatten weit hinein in die Gesellschaft zu tragen und selbst innovative Bildungsformate zu entwickeln. Das ist besonders wichtig mit Blick auf die Kinder, aber auch all jene, die keinen Zugang zu formaler Bildung haben. Weltweit gehen rund 72 Millionen Jungen und Mädchen nicht zur Schule; mehr als die Hälfte von ihnen lebt in Afrika. Darüber hinaus fehlt es vielen Schulen und Hochschulen an Infrastruktur und Know-how, um dem Wandel unserer neuen Welt zu begegnen. Medien können helfen, diese Kluft zu schließen. Sie können – in dem Maße, wie Entfernungen zwischen Ländern und Nationen im Zuge der Globalisierung an Bedeutung verloren haben – dazu beitragen, Bildungsgrenzen überwinden.

Ziel der Konferenz ist es, die Rolle der Medien in der formalen und non-formalen, nicht-institutionalisierten Bildung zu untersuchen. Wir werden dafür Beispiele aus aller Welt betrachten, die zeigen, wie Lernen, Erziehung und Bildung durch die Verknüpfung digitaler mit den klassischen Medien und den Einsatz multimedialer Edutainment-Formate gefördert werden können.

Auf zu mehr Wissen: Medien machen Schule

Wie Medien jenseits des Klassenzimmers bilden und erziehen

Donnerstag, 17.03.2011

09:30 Uhr Begrüßungskaffee

10:00 Uhr **Eröffnung der Konferenz**

Dr. Roland Gerschermann

Geschäftsführer der
Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH
Deutschland

Dr. Sebastian Paust

Hauptgeschäftsführer der
GIZ – Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit
Deutschland

10:30 Uhr **Einführung**

Rosa-María Torres del Castillo

Erziehungs- und Sprachwissenschaftlerin
Direktorin des Instituto Fronesis, Quito
Kordinatorin des „Latin American Statement
on Education for All“
Bildungsministerin a. D.
Ecuador

Gerrit Beger

Leiter, Youth Section, UNICEF Innovations
USA

11:30 Uhr Kaffee

Auf zu mehr Wissen: Medien machen Schule

Wie Medien jenseits des Klassenzimmers bilden und erziehen

Donnerstag, 17.03.2011

12:00 Uhr **Panel**

Auf zu mehr Wissen: Medien machen Schule

Diskussion mit

Werner D'Inka

Herausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung
Deutschland

Ajoa Yeboah-Afari

Vorsitzende des Editors Forum Ghana
and Koordinatorin des "Ghana Media Standards
Improvement Project"
Ghana

Dr. Ramamurthy Sreedher

Direktor des "Commonwealth Educational
Media Center for Asia"(CEMCA)
Indien

Dr. Aralynn Abare McMane

Geschäftsführende Direktorin des
Entwicklungsprogramms "Junge Leser", WAN-IFRA
Frankreich

Rayhana Rassool

Regionalprogramme
Soul City Institute for Health and
Development Communication
Südafrika

Rosa-María Torres del Castillo

Direktorin des Instituto Fronesis
Ecuador

14:00 Uhr **Empfang**

Konferenzsprachen: Deutsch und Englisch

Auf zu mehr Wissen: Medien machen Schule

Wie Medien jenseits des Klassenzimmers bilden und erziehen

Anmeldung Internationale Medienkonferenz

Bitte melden Sie sich bis Dienstag, den 8. März 2011, an.

per Fax: 030 - 43 996 260

Email: astrid.kohl@giz.de

Donnerstag, 17.03.2011

Atrium der Frankfurter Allgemeinen Zeitung
Mittelstraße 2-4, 10117 Berlin (Mitte), Deutschland

- Hiermit melde ich mich zur Medienkonferenz am 17. März an.
- Ich werde nicht an der Konferenz teilnehmen.

Name:

Vorname:

Organisation:

Adresse:

Telefon:

Fax:

Email:

Datum/Unterschrift

Internationales Institut für Journalism (IJ) der GIZ
Stresemannstraße 92, 10963 Berlin, Deutschland
T+49 30 43 996-297
F+49 30 43 996-260

Internationales Institut für Journalismus

Das Internationale Institut für Journalismus (IJ) der GIZ – Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH, gegründet 1962, stärkt die Leistungsfähigkeit von Print- und Onlinemedien sowie Journalistenschulen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Im Rahmen seiner Capacity Building-Programme setzt das IJ als Instrumente der Personal- und Organisationsentwicklung Weiterbildung, Dialog, Netzwerkbildung sowie Beratung von Medienhäusern und Trainingsinstitutionen ein. Inhaltliche Schwerpunkte sind Politik- und Konfliktberichterstattung, Wirtschafts- und Finanzjournalismus, Umweltberichterstattung sowie Multimedia Journalismus und Medienmanagement. Ziel des IJ ist es, im Zuge der Professionalisierung der Medien die Pressefreiheit in den Partnerländern der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu stärken und damit die Voraussetzungen für Demokratisierung sowie eine nachhaltige soziale und wirtschaftliche Entwicklung zu verbessern. Das IJ ist eine Hauptsäule der Medienentwicklungszusammenarbeit des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Die IJ-Programme werden sowohl in Deutschland als auch in Partnerländern durchgeführt. Eine Vielzahl der IJ-Alumni ist in leitender Position in der weltweiten Medienindustrie tätig.

Internationales Institut für Journalismus (IJ) der GIZ
Stresemannstraße 92
10963 Berlin
Deutschland
T +49 30 43 996-297
F +49 30 43 996-260

www.giz.de (www.inwent.org/ij)
www.ij-blog.org
www.twitter.com/ij
www.facebook.com/ijberlin

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Die Frankfurter Allgemeine Zeitung zählt zu den bedeutendsten überregionalen Tages- und Wirtschaftszeitungen in Deutschland und der Welt. Die F.A.Z. erscheint sechsmal in der Woche mit einer durchschnittlichen verkauften Auflage von gut 360.000 Exemplaren und wird in fast 140 Ländern täglich verbreitet. Dabei sorgen mehr als 300 Redakteure sowie eines der größten Korrespondentennetze der Welt täglich für ein exklusives Informationsangebot. Ihre tägliche Gliederung in die Bereiche Politik, Wirtschaft, Finanzmarkt und Feuilleton ermöglicht dem Leser eine rasche und übersichtliche Information. Täglich wechselnde Sonderseiten und Beilagen ergänzen das breite Informationsangebot für die Leserinnen und Leser. Zudem werden die wichtigsten Themen der vergangenen und kommenden Woche sonntags in der „Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung“ aufbereitet, die seit September 2001 bundesweit erscheint. In zehn Büchern, mit vielen Bildern und durchgängig in Farbe bietet die Sonntagszeitung den Lesern Unterhaltung von höchster Qualität. Im Internet ist die Frankfurter Allgemeine Zeitung unter der Adresse: www.faz.net vertreten.

GIZ – Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH bündelt seit 1. Januar 2011 die Kompetenz und langjährige Erfahrung von DED, GTZ und InWEnt.

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn
T +49 228 4460 - 0
F +49 228 4460 - 1766

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn
T +49 6196 79 - 0
F +49 6196 79 - 1115
www.giz.de